

nachhaltig leben lernen

25 Jahre

Bildungs-
angebote
von
Ökohaus e. V.

2020/21

Bildungsangebote für Schulen
& andere Einrichtungen



Ökohaus e. V. Rostock

STAATLICH ANERKANNTE EINRICHTUNG DER WEITERBILDUNG

■ Liebe Leserin, Lieber Leser,

Wir feiern Jubiläum! Denn bereits seit 25 Jahren fördert Ökohaas e. V. mit seinen Bildungsangeboten die Auseinandersetzung mit einer global gerechten und nachhaltigen Lebensweise. Unsere Angebote haben sich in dieser Zeit stets verändert und weiterentwickelt.

Was gleich bleibt: Unsere Projektstage und Workshops vermitteln Wissen interaktiv, spannend, mit Lebensweltbezug und sind handlungsorientiert.

Und so finden Sie in diesem Katalog wieder einige Neuerungen: Die Fridays-for-Future-Bewegung hat mit breiter Unterstützung aus der Wissenschaft das Thema Klimawandel zurück auf die Tagesordnung geholt. Unser neuer Klima-Projekttag greift das auf und gibt Impulse für die Mitgestaltung von Veränderungen in Alltag, Schule und Gesellschaft. Unsere Projektstage zum Thema Ernährung nehmen mit ganz neuen Methoden die Themen Lebensmittelverschwendung und Fleischkonsum genauer unter die Lupe.

Außerdem haben wir ein völlig neues Bildungsformat im Angebot - Nachhaltige **Erlebnis-Klassenfahrten in M-V!** Wir verbinden Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) mit erlebnispädagogischen Methoden – erfahren Sie gemeinsam mit Ihrer Klasse, wie sich Nachhaltigkeit anfühlt und entdecken Sie sich und die Gruppe dabei spielerisch ganz neu.

Wir sind gespannt und freuen uns auf die Zusammenarbeit mit Ihnen im kommenden Jahr.

Viel Spaß beim Stöbern im aktuellen Programm wünscht das Bildungsteam von Ökohaas.

Jessica Weiß, Adelwin Südmersen, Simon Langer
und Gregor Mandt



Bildungsangebote für Schulen und andere Bildungseinrichtungen

Grenzen des Wachstums	4
Über Ressourcenknappheit und das gute Leben	
Vom Acker bis zur Tonne	5
Ernährung in einer globalisierten Welt	
Projekttag Lebensmittelverschwendung	
Projekttag Fleischkonsum	
Globaler Handel im Detail	6 7
Vier Forschungstage am Bsp. Schokolade, Handy oder Textilien	
Projekttag Planspiel Kakao	
Projekttag Schokolade	
Projekttag Smartphone und IT	
Projekttag Kleidung und Textilien	
Reichhaltige Leere	8 9
Vier Projektstage zum Umgang mit knappen Ressourcen	
Projekttag Plastik im Meer	
Projekttag Regenwald	
Projekttag Wasser	
Planspiel Kooperative Fischerei	
Die Welt in Bewegung	10
Migration – Flucht – Asyl	
Von 1,5 °C bis zu Klimagerechtigkeit	11
Wege zu einem Klima des Wandels	
Projekttag Klima des Wandels	
Projekttag Gelände-Planspiel Klimasiedler*innen	
Zukunft selbst gestalten	12
Bei dir. Bei mir. Weltweit.	
Fortbildungen für Lehrer*innen und Referendar*innen	13
Ausstellungen in Schulen	14
Ausleih-Angebot	
Eine-Welt-Bibliothek	15
Engagement für Eine-Welt im südlichen Mecklenburg	16
Nachhaltige Erlebnis-Klassenfahrten in M-V	18
verquer.	19
Förderer & Impressum	22
Kontakt, Anmeldung und Bürozeiten	24



Grenzen des Wachstums

Ressourcenknappheit und das gute Leben

Das aktuelle wirtschaftliche Leitprinzip lautet »höher, schneller, weiter« – es bedingt und befördert eine Konkurrenz zwischen allen Menschen.

Dies führt zum einen zu Beschleunigung, Überforderung und Ausgrenzung. Zum anderen zerstört die Wirtschaftsweise unsere natürlichen Lebensgrundlagen. Im Projekttag setzen wir uns mit der Bedeutung und den Triebkräften von Wirtschaftswachstum auseinander.

Wir beleuchten eigene Handlungsspielräume jenseits des Wachstums. Mit kreativen Methoden stellen wir uns der Frage, was ein gutes Leben überhaupt ausmacht und wie Wohlstand für alle ermöglicht werden kann.

© flickr Spyros Papaspyropoulos

KURZINHALT

- Was ist Wachstum?
- Zauberformel »Green Economy«?
- Vermessung des guten Lebens
- Alternativen für eine sozial-ökologische Transformation

■ Veranstaltungsart:

Projekttag (4 – 5 h)
Projektwoche (3 – 5 d)

■ Teilnehmer*innen:

Klassen 8 – 13, Azubis &
Erwachsenengruppen

■ Kosten:

2 € pro Teilnehmer*in
für Schulklassen

Vom Acker bis zur Tonne

Ernährung in einer globalisierten Welt

Woher kommt das Essen auf unserem Teller? Was haben unsere Essgewohnheiten mit dem Klimawandel zu tun? Welche Bedeutung hat Vielfalt in der Landwirtschaft? Wie kann ich Lebensmittelverschwendung vermeiden?

■ Projekttag: ■ Lebensmittelverschwendung

Elf Millionen Tonnen Lebensmittel werden in Deutschland jedes Jahr als Abfall entsorgt. Im Projekttag untersuchen wir, wie industrielle Produktionsweisen diesen Trend beeinflussen und beleuchten u. a. den Zusammenhang zwischen niedrigen Lebensmittelpreisen und globalen Folgen für Menschen und Umwelt. Wir erkunden Handlungsalternativen für eine nachhaltige Produktion von Nahrungsmitteln in der Region und lernen Konzepte wie »Food Coop«, »Foodsharing« und »Solidarische Landwirtschaft« kennen.

■ Projekttag: ■ Fleischkonsum

Weltweit ist der Verzehr von Fleisch enorm angestiegen. Ob CO²-Ausstoß, Regenwaldzerstörung oder Flächenverbrauch – die Auswirkungen auf unser Ökosystem sind immens. Zudem landen immer mehr Lebensmittel im Tiertrog statt auf den Tellern von Menschen. Im Projekttag erfahren wir, wo und unter welchen Bedingungen Fleisch weltweit produziert wird und welchen Einfluss dies auf Umwelt und Menschen hat. Wir entwickeln konkrete Ideen, wie ein global gerechterer und nachhaltiger Lebensmittelkonsum aussehen kann und wie alternative, gesunde Ernährungsmodelle dazu beitragen.



■ Veranstaltungsart

Projekttag (4 – 5 h)
Projektwoche (3 – 5 d)

■ Teilnehmer*innen

Klassen 8 – 13, Azubis & Erwachsenenengruppen

■ Kosten

2 € pro Teilnehmer*in
für Schulklassen

Globaler Handel im Detail

ein Forschungstag am Beispiel von Schokolade, Smartphone oder Textilien

■ Projekttag: ■ Planspiel Kakaohandel

Im Planspiel einmal selbst in die Rolle von Kakao-Bäuer*in, Zwischenhändler*in oder verarbeitenden Firmen zu schlüpfen: Das schafft ein langanhaltendes Bewusstsein für Mechanismen und Prozesse des globalen Handels. Die Teilnehmenden reflektieren im Anschluss besonders auf der emotionalen Ebene ihre eigenen Anforderungen an faire Handelsstrukturen weltweit.

■ Projekttag: ■ Schokolade

Schokoladen-Genuss macht glücklich? Leider längst nicht alle an der Produktion Beteiligten. Der Projekttag sensibilisiert dafür, Schokolade ganzheitlich zu betrachten.

Die Teilnehmenden tauchen in die koloniale Geschichte ein und beschäftigen sich mit Fragen rund um den Fairen Handel. Interaktiv verfassen die Teilnehmenden Forderungen an soziale und ökologische Mindeststandards in der Produktion.



■ Veranstaltungsart:

Projekttag (4 – 5 h)
Projektwoche (3 – 5 d)

■ Teilnehmer*innen:

Klassen 8 – 13, Azubis &
Erwachsenengruppen

■ Kosten:

2 € pro Teilnehmer*in
für Schulklassen

Basis-Gewerkschaften, aktive Arbeiter*innen im globalen Süden, Fairhandelsinitiativen – weltweit wächst das Bewusstsein für prekäre Arbeitsbedingungen und die Folgen eines kurzlebig orientierten Konsumverhaltens.

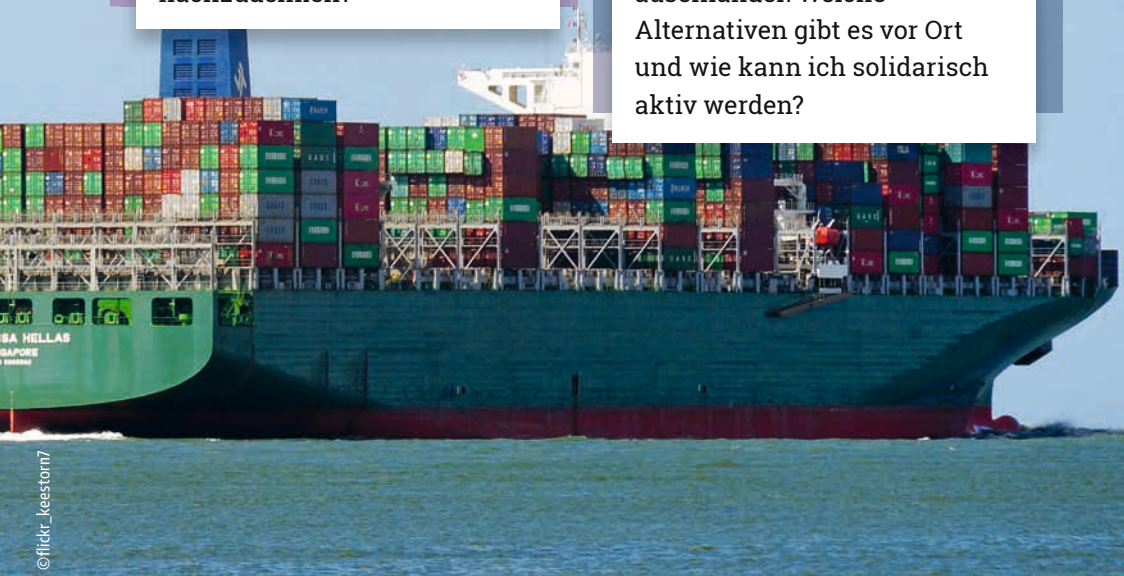
Die Projektstage »Globaler Handel im Detail« nehmen die Produktionskette an drei Beispielen genauer unter die Lupe. Globale Arbeitsbedingungen werden direkt erfahrbar. Wir diskutieren Handlungsalternativen für den eigenen Konsum und Möglichkeiten, gesellschaftlich Verantwortung zu übernehmen.

**Projekttag:
Smartphone und IT**

Weltweit sind etwa 2,3 Milliarden Smartphones in Gebrauch. Der soziale Druck zum immer neusten und modernsten Smartphone, Tablet o. ä. steigt – besonders unter Jugendlichen. Welche Materialien stecken darin? Unter welchen Bedingungen werden sie hergestellt? Warum lohnt es sich darüber nachzudenken?

**Projekttag:
Kleidung & Textilien**

Woher kommt eigentlich meine Jeans? Welche Reise hat sie hinter sich? Wer sind die Menschen, die sie herstellen und wie geht es Ihnen? Die Teilnehmenden verschaffen sich einen Einblick in die Problematiken der textilen Produktionskette und setzen sich mit der kulturgeschichtlichen Entwicklung von Kleidung und Konsum in Europa auseinander. Welche Alternativen gibt es vor Ort und wie kann ich solidarisch aktiv werden?



Die Projektstage können einzeln gebucht werden. Für ein besseres Verständnis, insbesondere der wirtschaftlichen Dimension, empfehlen wir die Buchung mehrerer Module. Dies ist entweder über das Jahr verteilt oder am Stück möglich. Für vertiefende Module werden nach Möglichkeit die gleichen Referent*innen eingesetzt. Zielstellung ist eine tiefere Auseinandersetzung mit Themen des gesellschaftlichen Wandels und globaler Gerechtigkeit.

Reichhaltige Leere

über den Umgang mit knappen Ressourcen
am Beispiel Wasser, Regenwald oder Meere

■ Projekttag: ■ Plastik im Meer

Plastik ist überall. Es steckt im Frühstücksbecher, im Handy und im Shampoo – schon in den ersten Minuten unseres Tages kommen wir kaum ohne Kunststoffe aus. Was davon den Weg ins Meer findet, ist bis heute da: Plastik verrottet nicht. Ob als unsichtbare Mikroplastik oder riesige Geisternetze – Plastikmüll im Meer ist ein globales Umweltproblem. Nicht nur für Meerestiere birgt das Gefahren. Über die Nahrungskette landen Kunststoffpartikel samt Giftfracht wieder beim Menschen. Im Projekttag erkunden wir, warum die Ozeane so wichtig für uns sind, warum Plastik sie gefährdet und wie wir selbst aktiv werden können.

■ Projekttag: ■ Regenwald

Obwohl der Regenwald eine unschätzbare Bedeutung für den Menschen hat, schreitet seine Vernichtung voran. Im Projekttag erfahren die Teilnehmenden mehr über dieses Ökosystem und welche Ursachen und Folgen die Übernutzung weltweit hat. Im Fokus stehen dabei der Globale Handel und ein genauer Blick in unseren Einkaufswagen. Wir erforschen die Gegenwart des Regenwaldes in unserem Alltag und lernen an den Beispielen Palmöl und Soja Handlungsalternativen kennen.

■ Veranstaltungsart:

Projekttag (4 – 5 h)
Projektwoche (3 – 5 d)

■ Teilnehmer*innen:

Klassen 8 – 13, Azubis &
Erwachsenengruppen

■ Kosten:

2 € pro Teilnehmer*in
für Schulklassen

Plastikstrudel im Meer, Abholzung des Regenwaldes, Konflikte um Wasser: Wie sind diese Botschaften eingebettet in unser weltweites Wirtschaftssystem und unseren täglichen Ressourcenverbrauch?

In den Projekttagen »Reichhaltige Leere« untersuchen wir an drei Beispielen, was diesen enormen Verbrauch antreibt und welche ökologischen und sozialen Folgen er hat. Wir diskutieren Alternativen für den eigenen Konsum und Möglichkeiten, gesellschaftlich Verantwortung zu übernehmen.

■ **Projekttag:**
■ **Wasser**

Ohne Wasser kein Leben. Welch herausragende Rolle Wasser für die Menschheit spielt, zeigt sich auch in allen Weltreligionen. Wasser ist heilig und ein Menschenrecht. Dennoch haben viele Menschen keinen Zugang zu sauberem Trinkwasser und in etlichen Regionen der Welt gibt es ernsthafte Konflikte darum. Die Teilnehmenden tauchen in den vielfältigen Wasserkomplex ein. Sie setzen sich mit dem Thema Wasserprivatisierung auseinander, erforschen virtuelles Wasser und Zusammenhänge zum globalen Handel.

■ **Projekttag:**
■ **Planspiel**
■ **Kooperative Fischerei**

In diesem Planspiel schlüpfen die Teilnehmenden in die Rolle von Fischereibetrieben und erleben emotional die Dynamik der internationalen Fischereiwirtschaft sowie die Folgen von Überfischung der Weltmeere.

Es geht um die Fragen:
Was ist fair? Was bedeutet eigentlich Nachhaltigkeit?
Wie können wir kooperieren?
Und was hat das Ganze mit Migration zu tun?

*Die Projekttage können einzeln gebucht werden. Für ein besseres Verständnis, insbesondere der wirtschaftlichen Dimension, empfehlen wir die Buchung mehrerer Module. Dies ist entweder über das Jahr verteilt oder am Stück möglich. Für vertiefende Module werden nach Möglichkeit die gleichen Referent*innen eingesetzt. Zielstellung ist eine tiefere Auseinandersetzung mit Themen des gesellschaftlichen Wandels und globaler Gerechtigkeit.*

Die Welt in Bewegung

Migration – Flucht – Asyl



Die Gründe, warum Menschen ihr Heimatland verlassen, sind vielfältig.

Dieser **Projekttag** möchte aufklären und informieren:
Warum fliehen Menschen aus ihrer Heimat? Wie sehen die Migrationsbewegungen heute weltweit aus? Welche Schwierigkeiten haben Menschen auf dem Weg nach Europa zu bewältigen? Wie leben asylsuchende und geduldete Menschen in Deutschland und speziell in Mecklenburg-Vorpommern? Welche Chancen auf Integration, regulären Aufenthalt und Arbeit haben Geflüchtete? Wie gelingt eine gute Willkommenskultur?

KURZINHALT

- Ursachen von Flucht
- Weltweite Migrationsbewegungen
- Bedingungen einer Flucht nach Europa
- Grundlagen der Asylgesetzgebung
- Leben der Geflüchteten in Deutschland
- Möglichkeiten des Engagements

■ Veranstaltungsart:

Projekttag (4 – 5 h)
Projektwoche (3 – 5 d)

■ Teilnehmer*innen:

Klassen 8 – 13, Azubis &
Erwachsenengruppen

■ Kosten:

2 € pro Teilnehmer*in
für Schulklassen

Von 1,5 °C bis zu Klimagerechtigkeit

Wege zu einem Klima des Wandels

■ Projekttag: ■ Klima des Wandels

Die Dringlichkeit zur Stabilisierung des Weltklimas – und für die Erhaltung der Lebensgrundlage der Menschheit – ist durch die Fridays for Future Bewegung und eine breite Unterstützung der Wissenschaft auf die Tagesordnung zurückgekehrt. Die Erderwärmung ist ein trauriger Beleg für das Versagen der modernen Gesellschaft.

Doch wie gelingt ein persönlicher und weltwirtschaftlicher Wandel? Welche positiven Beispiele gibt es, die Mut machen? Wo geht's lang – für ein Klima des Wandels – im Alltag, in der Schule und in unserer Gesellschaft?

■ Projekttag: ■ Gelände-Planspiel ■ Klimasiedler*innen

Das Spiel basiert auf der Idee von »Die Siedler von Catan«. Zum Aufbau der Gesellschaft werden Rohstoffe genutzt. Es entsteht Wohlstand. Doch dieses Wachstum verursacht gleichzeitig auch Klimafolgeschäden z.B. Überschwemmungen, Dürre und starke Stürme. Dieses Spiel macht Spaß und wirft Fragen zu (Klima-) Gerechtigkeit, Konkurrenz und Kooperation auf.



■ Veranstaltungsart

Projekttag (4 – 5h)
Projektwoche (3 – 5d)

■ Teilnehmer*innen

Klassen 8 – 13, Azubis & Erwachsenenengruppen

■ Kosten

2 € pro Teilnehmer*in
für Schulklassen

Zukunft selbst gestalten

Bei dir. Bei mir. Weltweit.

Was wir heute tun, hat Auswirkungen auf das Leben und die Freiheiten zukünftiger Generationen.

Wie können wir aktiv Verantwortung übernehmen, für uns und gleichzeitig für andere? Die Projektwoche möchte die Teilnehmenden befähigen, die globalen Zusammenhänge in denen sie leben zu verstehen und verantwortungsvoll zu handeln. Die Referent*innen initiieren einen Gruppen- und Lernprozess, den die Teilnehmenden aktiv mitgestalten. D. h. ...

- Die Teilnehmenden setzen sich mit Problemen ihrer individuellen und gesellschaftlichen Zukunft auseinander und erarbeiten hierfür eigenständig Handlungsoptionen.
- Die Teilnehmenden wählen selbst ein Thema, zu dem sie ein konkretes Projekt realisieren möchten und dokumentieren mit Hilfe eines Portfolios ihre Lernerfolge.

*Die Bildungsreferent*innen von Ökohaus e. V. begleiten und unterstützen diesen Prozess. Die Teilnehmenden können sich als aktiv Handelnde erleben und ihren eigenen Zugang zum Thema Nachhaltigkeit finden.*

© flickr Nick Normal

■ **Veranstaltungsart:**

Projektwoche (3 – 5 d)

■ **Teilnehmer*innen:**

Klassen 8 – 13, Azubis & Erwachsenengruppen

■ **Kosten:**

2 € pro Teilnehmer*in für Schulklassen

Fortbildungen

für Lehrer*innen und Referendar*innen

Zu allen Projektthemen bietet Ökohause.V. Fortbildungen für Lehrer*innen an – entweder als Angebot mit festem Termin oder individuell im Rahmen schulinterner Fortbildungen.

Dem Konzept der Bildung für nachhaltige Entwicklung folgend, werden methodisch-didaktische Bausteine für die Umsetzung globaler Themen im Unterricht vermittelt und praktisch erprobt. Daneben werden zahlreiche Bildungsmaterialien vorgestellt.



© flickr ABC-Bildungszentrum

■ In Kooperation mit dem IQMV bieten wir Lehrer*innen-Fortbildungen an.

Aktuelle Termine unter: www.bildung-mv.de

Auf Wunsch gestalten wir zu allen genannten Themen auch SCHILF-Tage.

Sie haben spezielle Wünsche für den Inhalt? Sprechen Sie uns gern an.

Eine-Welt-Bibliothek

In unserer Bibliothek finden Sie aktuelle Literatur, didaktisches und pädagogisches Begleitmaterial, Aktionskisten, Filme, Bildmaterial und Karten sowie umwelt- und entwicklungspolitische Zeitschriften. Diese Themenschwerpunkte haben wir kategorisiert:

- Entwicklungszusammenarbeit
- Nachhaltige Entwicklung
- Globalisierung
- Pädagogik (Globales Lernen, Didaktik, BNE, Theater)
- Globaler Handel im Detail – Schokolade, Textilien & IT
- Fairer Handel
- Klimawandel
- Migration, Flucht und Asyl
- Globale Ernährung
- Von der Ostsee zu den Weltmeeren
- Regenwald
- Wasser – ein globales Gut
- Kinderarbeit / Kinderrechte



■ Unsere Bibliothek steht Ihnen in unseren Bürozeiten zur Verfügung. Sie können Materialien vor Ort nutzen oder ausleihen. Für individuelle Beratungen vereinbaren Sie bitte einen Termin mit uns.

© flickr Mark Botham

Ausstellungen in Schulen

Ausleih-Möglichkeit

Die nachhaltigen Entwicklungsziele

KONTAKT

Ökohaus e. V. Rostock

Team Bildung

03 81 - 45 44 09

bildung@oekohaus-rostock.de

Die Ausstellungen eignen sich sehr gut für die Arbeit mit Schüler*innen im Rahmen des Unterrichts oder in Projekten.

Durch den Verbleib der Ausstellung in der Schule können – zeitlich flexibel – verschiedene Klassen bzw. Klassenstufen damit arbeiten. Verfügbares Begleitmaterial für den Unterricht finden Sie jeweils in der Beschreibung.

Sie können zusätzlich zu jeder Ausstellung eine **Eröffnung mit interaktiven Methoden** bzw. Erläuterungen für das Lehrer*innen-Kollegium buchen.

Alle Ausstellungen verleihen wir **kostenfrei**. Den Transport übernimmt die entleihende Organisation.

17 ZIELE FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG,
DIE UNSERE WELT BIS 2030 VERÄNDERN WERDEN



Am 25. September 2015 wurde auf dem UN-Gipfel in New York die Agenda 2030 verabschiedet. Inhalt sind 17 Ziele für eine nachhaltige Entwicklung. Damit diese Ziele erreicht werden, müssen sich alle Staaten und Gesellschaften verändern – auch wir. Sie machen deutlich wie stark sich unser Handeln auf andere Menschen weltweit auswirkt. Die Poster-serie kann sehr gut als Einstieg für die Arbeit an konkreten Themen rund um »globale Gerechtigkeit« verwendet werden. Auf jedem der 17 SDG-Poster leitet ein QR-Code zu Hintergrundinformationen zum jeweiligen Nachhaltigkeitsziel.

Technische Daten Herausgeber

17 DIN A1-Plakate,
gerahmt oder
Plakate solo

bevez e. V.

IN KOOPERATION MIT
RENN.nord
Regionale Netzstellen
Nachhaltigkeitsstrategien

Menschen und Rechte sind unteilbar



© Sea-Watch / Christian Gohdes

Menschenrechte sind die unveräußerliche Grundlage demokratischer Gesellschaften. Dies wird gegenwärtig von Rechtspopulisten in Europa in Frage gestellt.

Angeichts der aktuellen Entwicklungen erinnert die Ausstellung an die Bedeutung der Menschenrechte. Wie und unter welchen Umständen sind sie entstanden? Wie ist es den vielen unvergessenen Streiter*innen gelungen, sie zu etablieren? Und warum müssen wir uns heute wieder verstärkt für sie engagieren?

■ Technische Daten ■ Herausgeber

37 DIN A1-Plakate, PRO ASYL
gerahmt oder
Plakate solo

Die starken Frauen aus Südostasien



Die Ausstellung portraitiert neun Frauen, die in der Textilproduktion im globalen Süden arbeiten. Sie thematisiert nicht nur deren Arbeitsbedingungen, sondern auch die Antworten der Frauen auf Ausbeutung und Diskriminierung: Gewerkschaftliches Engagement und der stete Kampf für Frauenrechte. Kurze Interviews gewähren uns Einblicke in ihren Arbeitsalltag und zeigen, wie sie sich für bessere Arbeitsbedingungen, sicherere Fabriken und einen gerechten Lohn einsetzen.

■ Technische Daten ■ Herausgeber

9 DIN A1-Plakate, FEMNET
gerahmt

Wenn aus Fremden Freunde werden



Wenn aus Fremden Freunde werden – so lautet das Motto der Ausstellung der Kommunikationsdesignerin Ilayda Sayilgan und des Fotografen Uwe Friedrich. Gezeigt werden Portraits von Menschen aus Rostock, deren Lebensläufe kaum unterschiedlicher sein können. Menschen mit und ohne Fluchterfahrung werden hier in zusammengefügt Portraithälften miteinander verbunden. Die Ausstellung ist ein Plädoyer für Weltoffenheit, Toleranz und Menschlichkeit, verewigt in einer einzigartigen Fotomontage. Die großformatigen Portraits regen zur Diskussion an über das, was Menschen unterschiedlicher Herkunft verbindet.

Fleischatlas: Daten und Fakten über Tiere als Nahrungsmittel



Was hat das Schnitzel auf unserem Teller mit dem Regenwald in Brasilien zu tun? Wie werden Nutztiere gehalten, und welche Auswirkungen hat Massentierhaltung auf Hunger, Armut und Umwelt? Immer mehr Menschen möchten wissen, wie ihre Lebensmittel und vor allem das Fleisch, das sie essen, hergestellt werden. Die Ausstellung behandelt Fragen zu den Auswirkungen der Fleischproduktion auf Umwelt, Gesundheit und Gerechtigkeit. In verschiedenen Grafiken werden Fakten zu Tierhaltung, Fleischkonsum und Futtermitteln dargestellt. Auch über regionale Aspekte in Mecklenburg-Vorpommern wird informiert.

■ Technische Daten ■ Herausgeber

DIN A0 - Bilder,
auf Wabenpappe
fertig zum Aufhängen

Eine-Welt-
Landesnetzwerk MV

■ Technische Daten ■ Herausgeberin

DIN A1 - Plakate,
gerahmt oder
Plakate solo

Heinrich-Böll-
Stiftung

Engagement für Eine-Welt im südlichen Mecklenburg

Unsere Eine-Welt-Promotor*innen fördern Engagement für globale Gerechtigkeit im südlichen Mecklenburg.

Wir beraten und begleiten Gruppen bei der Organisation von Veranstaltungen, bei der Vernetzung mit Kooperationspartnern und der Fördermittelakquise. Unser Ziel ist es, Netzwerke mit globalem Weitblick im südlichen Mecklenburg zu initiieren und zu stärken.

Machen Sie beispielsweise mit bei **weltwechsel**: Gemeinsam mit unserem Netzwerk organisieren wir eine der größten Veranstaltungsreihen in Mecklenburg-Vorpommern zu Themen der globalen Gerechtigkeit, Weltoffenheit, Nachhaltigkeit, Solidarität und Frieden.

Wir unterstützen Lehrer*innen bei der

- Organisation von Unterrichtsmodulen mit globalem Bezug
- Suche von Referent*innen und Kooperationspartner*innen
- Integration von fächerübergreifenden Themen mit Methoden des globalen Lernens in den Unterricht
- Weiterbildung in Form von Lehrer*innen-Fortbildungen
- Durchführung von SCHILF-Tagen zu Themen der Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE)
- Begleitung Ihrer Schule auf dem Weg zur BNE-Modellschule

www.einewelt-promotorinnen.de



Außerdem können Sie sich an uns wenden, wenn

- Sie sich für Geflüchtete engagieren und sich zu Fluchtursachen oder der Asylgesetzgebung weiterbilden möchten bzw. Möglichkeiten der Vernetzung suchen
- Sie in Ihrer Stadt / Kommune an Nachhaltigkeitsstrategien (z. B. Fair-Trade-Town, SDGs) arbeiten und Partner*innen suchen
- Sie im außerschulischen Bildungsbereich selbst als Referent*in Bildungsformate anbieten möchten

www.weltwechsel.de



■ Kontakt

Simon Langer
Jessica Weiß

■ Telefon

0381 - 45 44 09

■ E-Mail

simon.langer@oekohaus-rostock.de
jessica.weiss@oekohaus-rostock.de

Nachhaltige Erlebnis-Klassenfahrten in MV

■ ■ ■ ■ ■ Neues Bildungsangebot ab 2020

Wir verbinden unsere BNE-Inhalte mit erlebnispädagogischen Methoden – erfahren Sie gemeinsam mit Ihrer Klasse, wie sich Nachhaltigkeit anfühlt und entdecken Sie sich und die Gruppe dabei spielerisch ganz neu! Eine Kooperation zwischen Ökohaus und dem Erlebnis-Kollektiv e.V. macht dieses Zusammenspiel möglich.



Die Klassenfahrt findet im Grünen in M-V statt, zu einem Zeitpunkt Ihrer Wahl. Dabei werden die Schüler*innen von einem vierköpfigen Team begleitet, welches Fachkompetenz zu Teamprozessen mit Themen des Globalen Lernens verbindet.

Es gibt viel Bewegung und Naturbegegnung und die Klasse lernt anhand von Herausforderungen ganz nebenbei die Tipps und Tricks für das Arbeiten im Team. Zudem ermöglicht diese einzigartige Fahrt der Gruppe, sich mit BNE-Ideen und Fragen hautnah und intensiv auseinanderzusetzen und miteinander zu wachsen. Weitere Infos erhalten Sie unter weiterbildung@oekohaus-rostock.de oder telefonisch unter 0381 – 45 44 09.

Reservieren Sie sich jetzt schon Ihren Wunschzeitraum für Ihre Bildungsfahrt.

Wir beraten Sie gern!

■ **Veranstaltungsart:**

Bildungsfahrt

■ **Teilnehmer*innen:**

Klassen 8 – 13, Azubis & Erwachsenengruppen

■ **In Kooperation mit:**





verquer. Bildungsangebote zu Themen globaler Gerechtigkeit für Gruppen in Vorpommern

verquer. Bildungsprojekte stehen für ...

- ... globale Gerechtigkeit ohne Abhängigkeitsverhältnisse
- ... Menschenrechte für alle
- ... ein vielfältiges Zusammenleben ohne Diskriminierung und Rassismus
- ... einen nachhaltigen Umgang mit Ressourcen
- ... Spaß und Kreativität
- ... aktuelle Informationen und spannende Diskussionen
- ... neue und alten Medien
- ... Menschen, die etwas bewegen wollen

verquer. Themenauswahl

- Essen Macht Hunger – Hinter den Kulissen unserer Nahrungsmittel
- Wasser – Ein globales Gut
- Menschenrechte und Grundrechte
- Kleidung – Nur auf den ersten Blick sauber
- Mehr als eine Geschichte – Klischees und Vorurteile von Kap Arkona bis Kapstadt
- Migration – Flucht – Asyl
- Bittere Schokolade – Welthandel am Beispiel Kakao



verquer. Wer sind wir?

Wir sind ein interdisziplinäres Team, welches trotzig und idealistisch an der Weltverbesserung arbeitet. Unsere Methoden sind interaktiv und regen Reflexionsprozesse an. Im Sinne des Globalen Lernens knüpfen wir an den Alltag und die Lebenswelt der Teilnehmenden an. Wir verbinden lokale Phänomene mit globalen Problemen und zeigen anschaulich, wie vor Ort etwas für eine globale Veränderung getan werden kann.

verquer. ist der Bildungsbereich des Kultur- und Initiativenhaus Greifswald e. V.

■ Kontakt

Stralsunder Straße 10,
17489 Greifswald

■ Telefon

0 38 34 – 77 3 78 81

■ E-Mail

info@bildung-verquer.de
www.bildung-verquer.de



Jetzt
bestellen oder
downloaden!
**boell.de/
mobilitaetsatlas**

Wie organisiert man sichere, zuverlässige und klimafreundliche Mobilität, für uns Menschen, aber auch für die vielen Waren und Dinge, die rund um die Uhr unterwegs sind? Das ist die Kernfrage von zukunftsgerechter Mobilitätspolitik und Verkehrswende.

Welche Rollen spielen autonome Autos? Was passiert mit der Autoindustrie und den Jobs? Wie kann ich nachhaltig reisen? Was tut die Politik, um Bus und Bahn zu stärken? Wie kommen sichere Radwege in meine Stadt? Wie kann man in ländlichen Regionen auch ohne eigenes Auto von A nach B und C und zurückkommen? Wie gut ist Elektromobilität? Mit diesen Fragen beschäftigt sich der Mobilitätsatlas,- und gibt auch Antworten darauf.

Der Mobilitätsatlas umfasst in 19 Beiträgen die wichtigsten Handlungsfelder und Lösungsansätze für sichere, zuverlässige und klimafreundliche Mobilität. Verständlich geschrieben und mit vielen Grafiken und Bildern.

U. a. mit den folgenden Themen:

- Antriebswende: Strom im Tank
- Auf dem Land: Alternativen zum Auto stärken
- Natur und Klima: Umsteuern nötig, umsteuern möglich
- Gesundheit: Atemlos durch die Stadt
- Preise: Was Verkehr wirklich kostet
- Eisenbahn: Europäische Vernetzung auf der Schiene
- Bewegung: Entscheidung für das Fahrrad
- Tourismus: Behutsam die Welt erkunden
- Beschäftigung: Jobs in der Mobilitätsindustrie

Heinrich-Böll-Stiftung MV

Friedrichstraße 23 • 18057 Rostock

Eine Welt ohne Plastik?



Plastik ist aus unserem Alltag nicht mehr wegzudenken. Plastikprodukte erleichtern vieles, doch sie gefährden auch unsere Gesundheit und überhäufen unseren Planeten mit Müll. Der Plastikatlas bietet Daten und Fakten über eine Welt voller Kunststoff und zeigt: Die Hauptursache für die Plastikkrise liegt nicht bei den Verbraucherinnen und Verbrauchern, sondern bei international agierenden Unternehmen.

Der Plastikatlas behandelt in 19 Kapiteln ganz unterschiedliche Aspekte von Plastik, die mit Infografiken veranschaulicht werden. Der Atlas schaut auf die steigende globale Plastikproduktion, die durch billiges gefracktes Erdgas angeheizt wird und expandiert. Allein die USA planen, ihre Plastikproduktion in den nächsten Jahren um 30 Prozent zu steigern. Weil 99 Prozent allen Plastiks aus fossilen Brennstoffen wie Öl, Gas und Kohle hergestellt werden, sind die klimaschädlichen Emissionen entlang des Lebenszyklus von Plastik enorm. Der Plastikatlas erklärt diesen Zyklus von der Gewinnung über die Verarbeitung und Verwendung bis hin zu Entsorgung und die daraus resultierenden Probleme.

U. a. mit den folgenden Themen:

- Geschichte: Wie billiger Kunststoff die Welt eroberte
- Gesundheit: Chemie im Körper
- Klimawandel: Plastik heizt das Klima an
- Konzerne: Die Aktivitäten der Plastik-Lobby
- Abfallentsorgung: Hinter den Kulissen der ungelösten Plastik-Krise
- Zero-Waste: Es geht auch ohne!

Jetzt bestellen
oder downloaden

boell.de/plastikatlas

»Bildung ist das wirkungsv

Unsere Förderer

Die Bildungsarbeit von Ökohauss e. V. wird gefördert durch:



Gefördert mit Mitteln des evangelischen Kirchlichen Entwicklungsdienstes



Gefördert von ENGAGEMENT GLOBAL im Auftrag des



Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung



Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie



Ökohauss e.V. Rostock ist



Bildungszentrum für Nachhaltigkeit

Impressum

Für den Inhalt dieser Publikation ist allein Ökohauss e.V. verantwortlich. Die hier dargestellten Positionen geben nicht den Standpunkt der Engagement Global gGmbH und dem Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung wieder.

Herausgeber

Ökohauss e.V. Rostock

Gestaltung

type four Rostock, C. Vogt, tacheles@typefour.de

Druck

eXtremdruck

gedruckt auf Recyclingpapier, 100 % Altpapier, ausgezeichnet mit dem blauen Umweltengel und dem EU Eco-Label, FSC® zertifiziert

vollste Mittel, die Welt zu verändern.«

Nelson Mandela

WIR BEWEGEN WAS – JETZT SPENDEN!

Unsere Arbeit für Bildung für Nachhaltige Entwicklung ist aufwendig: fundierte Recherchen, kompetente Ausbildung unserer Referent*innen, wirkungsvolle Methoden und gute Materialien kosten viel Geld. Unsere Methoden stellen wir zur Unterstützung aller Padagog*innen in unserer Bibliothek Verfügung. Mit öffentlichen Veranstaltungen und Aktionen tragen wir unsere Themen in die Öffentlichkeit. Deswegen sind wir auf finanzielle Unterstützung angewiesen. Jede Spende – ob groß oder klein, regelmäßig oder einmalig – hilft uns weiter!

5 gute Gründe für IHRE UNTERSTÜTZUNG

- 1.** Wir bewegen etwas für Menschenrechte, Solidarität, globale Gerechtigkeit, Toleranz und Nachhaltigkeit.
- 2.** Mit Ihrer Spende ermöglichen Sie wirkungsvolle Bildungsarbeit in ganz Mecklenburg-Vorpommern.
- 3.** Durch Ihre Spende können wir Bildungsmaterialien und Ausstellungen anfertigen und kostenfrei zur Verfügung stellen.
- 4.** Mit Ihrer Spende helfen Sie uns, flexibel handeln zu können. Denn Spenden, die nicht an einen festen Zweck gebunden sind, erweitern unseren Handlungsspielraum und ermöglichen es uns, zusätzliche Bildungsaktivitäten durchzuführen.
- 5.** Das Bildungsprojekt „Nachhaltig Leben Lernen“ ist gemeinnützig und als besonders förderungswürdig anerkannt. Ihre Spende ist steuerlich absetzbar und Sie erhalten eine Spendenquittung.

Spendenkonto

Bank für Sozialwirtschaft
IBAN: DE26 1002 0500 0003 3554 04
BIC: BFSWDE33BER
Stichwort: »Spende Bildung«

Ihre Spende ist steuerlich absetzbar!

Spendenquittung anfordern unter
bildung@oekohaus-rostock.de
oder
03 81 – 45 44 09



© Pixels Designecologist

Kontakt

Ökohaushaus e.V. Rostock, Hermannstraße 36
18055 Rostock

Telefon

03 81 – 45 44 09

Mail

bildung@oeko-haus-rostock.de

Bürozeiten

Montag bis Freitag: 9.00 – 16.00 Uhr

Bildungsteam

Jessica Weiß	Simon Langer
Adelwin Südmersen	Gregor Mandt

Newsletter

Sie möchten unseren monatlichen Newsletter erhalten?

www.oeko-haus-rostock.de/bildung/newsletter

alle **Projektangebote**,

sowie eine Auswahl didaktischer Materialien finden Sie auf unserer Website. www.oeko-haus-rostock.de/bildung

Follow us

stadtgestalten.org/oeko-haus-bildung

twitter.com/OekoHausRostock